



S-Bahn Hamburg

aktuell

www.s-bahn-hamburg.de

26. April 2013

Bewerben und Mechatroniker/in bei der S-Bahn werden



Wiebke Donath hat sich entschieden: Die 18-jährige Auszubildende wird Mechatronikerin bei der S-Bahn Hamburg. Wer in diesem Jahr die Haupt- oder Realschule abschließt und sich ebenfalls für einen technischen Beruf interessiert, dem gibt Ausbildungs-koordinator Bernd Lütge erste Tipps für die Bewerbung, das Vorstellungsgespräch und den Einstellungstest. Außerdem berichten neben Wiebke Donath zwei weitere Azubis von ihrem Arbeitsalltag und Chancen bei der Deutschen Bahn.

Seiten 6/7

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!



Attraktive Preise im Gesamtwert von über 1200 Euro gibt es in dieser Ausgabe zu gewinnen. Die S-Bahn Hamburg verlost IBA-Pakete, Tickets zur igs, Shopping- und Kino-Gutscheine. Von unschätzbarem ideellen Wert sind die signierten HSV-Handballtrikots.

Wer sich die S-Bahn-Fahrt mit dem Kreuzworträtsel auf der letzten Seite vertreibt, kann demnächst vielleicht noch weiter weg fahren, denn die Gewinner dürfen sich über Reisegutscheine freuen.

S-Bahn Hamburg kooperiert mit igs 2013 und IBA

Gemeinsam stark für eine grüne Stadt



Foto: Ute Mans

S-Bahn Hamburg, internationale Gartenschau (igs 2013) und Internationale Bauausstellung (IBA) sind eine fruchtbare Kooperation eingegangen. Alle drei Partner machen sich gemeinsam stark für eine grüne Stadt. Auf der igs 2013 geht es „In 80 Gärten um die Welt“, und die IBA zeigt unter anderem Wege auf, wie eine klimaverträgliche Zukunft der Metropole aussehen könnte. Die S-Bahn Hamburg bringt die Besucher umweltfreundlich und im 5-Minuten-Takt zu den Veranstaltungsorten auf den Elbinseln.

Darüber hinaus machen sechs speziell gestaltete S-Bahn-Züge mit Motiven der Großereignisse Lust auf die Angebote. Heiner Baumgarten, Geschäftsführer der internationalen Gartenschau Hamburg (links), und Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, weihten gemeinsam mit Kay Uwe Arnecke, Sprecher der Geschäftsführung der S-Bahn Hamburg, den ersten der sechs S-Bahn-Wagen ein.

Großes Special zu igs 2013 und IBA auf den Seiten 10 bis 15

Liebe Fahrgäste,

die Veranstaltungen der Internationalen Bauausstellung (IBA) und der Internationalen Gartenschau (igs 2013) sind ein Segen für die Hamburger Elbinsel. Denn sie werten diese in der Vergangenheit etwas zu wenig beachteten Stadtteile in bemerkenswerter Weise auf und unterstreichen deren aussergewöhnliche Attraktivität mit einer Lage zwischen Nord- und Süderelbe mit viel Lebensqualität in einem städtischen und landschaftlichen Umfeld. Und das so citynah, wie in kaum einem anderen Stadtteil Hamburgs, nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof entfernt und im 5-Minuten-Takt mit der S-Bahn Hamburg bequem zu erreichen.

Bis zu täglich 12 000 zusätzliche Fahrgäste erwartet die S-Bahn für die Zeit der Ausstellungen. Sie werden von überall her in unsere schöne Heimatstadt kommen und wir werden sie herzlich bei uns aufnehmen, so wie die Besucher des bevorstehenden 34. Evangelischen Kirchentags oder des Hafengeburtstags vom 9. bis 12. Mai. Diese Veranstaltungen machen Hamburg attraktiv für viele Menschen in Deutschland und in der ganzen Welt. Und sie finden hier ein vorbildlich ausgebautes System des öffentlichen Nahverkehrs. Wir freuen uns auch auf unsere neuen Fahrgäste und wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

Es grüßt Sie herzlich



Ihr Kay Uwe Arnecke

*Sprecher der
Geschäftsführung
S-Bahn Hamburg GmbH*



Einsatz für eine saubere Stadt

26 DB-Mitarbeiter engagierten sich bei „Hamburg räumt auf“



Angetreten zum Frühjahrsputz

Die Stadt sauberer und damit lebenswerter machen – so das Ziel der alljährlich stattfindenden Frühjahrsputz-Aktion „Hamburg räumt auf“. Mehr als 50 000 Menschen in rund 800 Initiativen folgten dem Aufruf und beteiligten sich trotz winterlicher Temperaturen. Darunter waren 26 Mitarbeiter der S-Bahn

Hamburg, von DB Services und von DB Station&Service, die am 3. April rund um die S-Bahn-Station Nettelnburg für Sauberkeit sorgten. Auch Kay Uwe Arnecke, Sprecher der Geschäftsführung der S-Bahn Hamburg, und Markus Hock, Leiter des Bahnhofsmangements Hamburg, griffen zu Müllsack und Greifzange. Gemeinsam mit ihren Kollegen

befreiten sie die Grünflächen und die Böschungen an beiden Stationsausgängen von Unrat und Müll. Arnecke: „Neben sauberen S-Bahnen und S-Bahn-Stationen ist uns auch ein gereinigtes Stationsumfeld wichtig, damit sich unsere Kunden noch wohler fühlen.“

• cb

Eine neue Brücke für Poppenbüttel

Barrierefreier Zugang und Aufzug sollen im Oktober realisiert sein

Im Rahmen der barrierefreien Umgestaltung der Verkehrsanlage Poppenbüttel erneuert der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) die Fußgängerüberführung über die S-Bahn-Gleise.

Diese soll als direkte Verbindung zwischen den beiden zentralen Plätzen Wentzelplatz und Stormarnplatz dienen. Außerdem ist über die Brücke auch der S-Bahnhof erreichbar.

Bis voraussichtlich Oktober entsteht eine Stahlbrücke, die die Gestaltungsmerkmale der neuen Überdachung des Busbahnhofs aufnimmt und weiterführt. Bis 1. Juli 2013

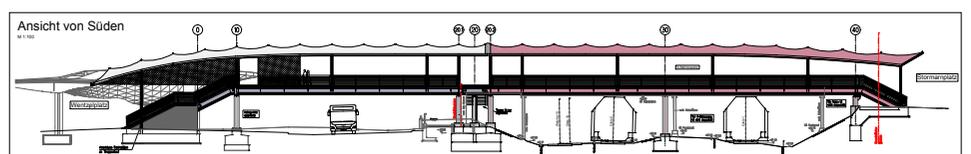
bleibt die ganze P+R-Anlage (westlich der S-Bahn-Strecke) gesperrt und wird unter anderem zur Vormontage des Brückenüberbaus genutzt. Während dieser Zeit sind beide Plätze und der S-Bahnhof nur zu Fuß erreichbar. Eine Ausnahme bildet eine rund

zehntägige Sperrung des S-Bahnhofs in den Sommerferien im Juni: Für diesen Zeitraum wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet, der nacheinander den Wentzel- und den Stormarnplatz bedient, da die Bahnverbindung nicht besteht.



Die alte Brücke hat ausgedient.

Foto: David Ulrich



Über eine Stahlkonstruktion sind künftig Plätze und Bahnhof erreichbar.

Die großen Stars live erleben, König Fußball

Stationsgeschichten: Rings um den S-Bahnhof Stellingen Vergnügen satt

Diese S-Bahn-Station führt direkt ins Vergnügen. Wer ein Fußball- oder Handball-Heimspiel des Hamburger SV erleben, eine Eishockeybegegnung der Hamburg Freezers oder einen WM-Boxkampf mit den Klitschko-Brüdern verfolgen, Joe Cocker, Rammstein oder Pink live sehen möchte, der steigt am S-Bahnhof Stellingen (S3, S21) aus. Bei Großveranstaltungen dieser Art bringt ein Shuttlebus-Service die Gäste zur Imtech Arena und zur O₂ World Hamburg. Die Volksbank Arena, die über eine öffentliche Eisbahn und Ballsporthalle verfügt, ist von der S-Bahn-Station Stellingen aus mit der Buslinie 22 (Richtung Blankenese von der Haltestelle Hellgrundweg) nach zwei Stationen erreicht. Wer aufs Auto verzichtet, erspart sich außerdem die lästige Parkplatzsuche und eventuelle Wartezeit im Falle eines Staus.

Fußballfans und all jene, die ein Bundesligaspiel des Hamburger SV einmal aus der unvergleichlichen Stadionperspektive genießen möchten, gelangen vom Bahnhof übrigens auch nach einem kurzen Fußmarsch zur Imtech Arena. Die kommenden Heimspiele sind am 5. Mai gegen den VfL Wolfsburg und am 18. Mai gegen Bayer Leverkusen.

Auf dem Stadiongelände im Stadtteil Bahrenfeld wird schon seit Mitte der 1920er



Foto: David Ulrich



Foto: Volksbank Arena

Fußballfans kommen in der Imtech Arena (Bild oben) auf ihre Kosten. Wer im Mai Eislaufen möchte, besucht die Volksbank Arena.

Jahre Fußball gespielt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand 1953 das legendäre Volksparkstadion mit einer Anfangskapazität von zunächst 76 000 Plätzen. Zur Weltmeisterschaft 1974 wurde das Volksparkstadion umgebaut und umfasste danach 61 000 Plätze. Unvergessen ist unter anderem wohl das Halbfinale der Europameisterschaft 1988 geblieben, in dem die Deutsche Nationalmannschaft gegen die Niederlande 1:2 unterlag.

1998 erwarb der HSV das

Gelände von der Stadt Hamburg und baute auf eigene Kosten während des laufenden Spielbetriebs ein vereinseigenes Stadion, das im Jahre 2000 fertig gestellt wurde und eine Bewerbung der Stadt um Spiele für die Weltmeisterschaft 2006 möglich machte. Eine lohnende Entscheidung, denn der HSV konnte seitdem seinen Besucherschnitt pro Heimspiel von 32 000 auf über 55 000 steigern. Der Name der Spielstätte änderte sich in den vergangenen Jahren öfter: Aus

dem Volksparkstadion wurde von 2001 bis 2007 die AOL Arena, danach bis 2010 die HSH Nordbank Arena, heute ist es die Imtech Arena.

Fußballgeschichte auf 700 Quadratmetern

Wer mehr über den Verein und die Arena erfahren möchte, besucht das HSV-Museum. Auf knapp 700 Quadratmetern finden sich Exponate, die die Herzen nicht nur von HSV-Fans höher



Foto: Volksbank Arena

HSV Handball und Hamburg Freezers trainieren hier.



Foto: O2 World Hamburg

Vier Themen-Restaurants beherbergt die O₂ World Hamburg.



Foto: HSV-Museum

Meisterschalen und Pokale sind im HSV-Museum zu bewundern.

huldigen und im Mai Eis laufen

schlagen lassen. Aufwendig gestaltete Dioramen, liebevoll angefertigte Nachbauten und akustische Unterma­lungen sowie zahlreiche packende Tondokumente und legendäre Filmausschnitte von großen Triumphen, aber auch Tragödien der vergangenen Jahrzehnte, lassen die Vereinsgeschichte hautnah nachempfinden. Auch kleine Geschichten und Anekdoten haben ihren Platz. Möglich ist es außerdem, sich mit einem Pokal zu fotografieren.

Einblicke in das „Allerheiligste“

Interessant für alle Fußballbegeisterten sind die Stadionführungen, welche exklusive Einblicke gewähren, die den Zuschauern sonst verborgen bleiben. Es geht in das „Allerheiligste“ – sowohl in die Kabinen der Gäste und während der Sommerpause sogar in die HSV-Umkleideräume. Auch Entmüdungsbecken und Entspannungszone sind zu sehen. Ebenfalls nur in der Spielpause können die Fans dann auf dem alles bedeutenden Grün stehen und die Profiperspektive einnehmen. Weitere Stationen sind unter anderem die VIP-Bereiche und die Presstribüne.

Stars und Sternchen sowie die HSV-Handballer und die Hamburg Freezers geben sich nebenan in der O₂ World die

Zu Fußballspielen und Großveranstaltungen halten zusätzliche Züge an der S-Bahn-Station Stellingen.



Foto: David Ulrich

Klinke in die Hand. Im vergangenen Jahr feierte die größte Multifunktionshalle Norddeutschlands ihr zehnjähriges Jubiläum und konnte auf rund 1 300 Veranstaltungen und rund zehn Millionen Besucher verweisen. Die Arena bietet bis zu 16 000 Besuchern Platz. Die größten und bekanntesten nationalen sowie internationalen Künstler und Bands treten hier auf. Neben den Heimspielen der Hamburg Freezers und des HSV Handball finden auch Box-Weltmeisterschaften, Eishockey-, Handball- und Basketball-Länderspiele sowie Motocross-Events statt.

Wer nicht nur zuschauen möchte, wie die Profis Sport treiben, besucht die Volksbank Arena. Auch wenn sich die Eissportsaison dem Ende zuneigt, können im Mai jeden Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr für jeweils 2,5 Stunden die

Schlittschuhe angezogen und Runden in der Halle gelaufen werden. Die rund 7 000 Quadratmeter große Arena umfasst neben der Eis- auch eine Ballsportfläche. Das Angebot reicht vom Breiten- und Amateur- bis hin zum Profisport. Hobbymannschaften und Vereinen ist es möglich, sich entsprechende Plätze zu mieten: Die Ballsporthalle steht für Hand-, Hallenfuß- und Basketball zur Verfügung, in der Eissporthalle stehen Eishockey, Eiskunstlauf, Eislauf und Eisstockschießen auf dem Programm. Darüber hinaus verfügt das Außengelände über ein Basketballfeld, das kostenlos für jedermann nutzbar ist. Die Hamburg Freezers und der HSV Handball trainieren in der Arena – in unmittelbarer Nähe zu ihrer Wettkampfstätte nebenan.

• Claudia Braun



Die wohl weltweit größte Fuß-Skulptur, der Uwe-Seeler-Fuß in XXL, steht vor der Imtech Arena.

Foto: David Ulrich

i Imtech Arena und HSV-Museum
tägliche Stadionführungen
Mehr Infos unter:
www.hsv-museum.de
Museumsöffnungszeiten:
Mo-So 10-18 Uhr
(letzter Einlass 17.30 Uhr)
☎ (040) 4155-1550
E-Mail: museum@hsv.de

O₂ World Hamburg
www.o2world-hamburg.de

Volksbank Arena
www.volksbank-arena.net

An 1850 Bahnhöfen: Hilfe beim Ein- und Ausstieg für Mobilitätseingeschränkte

i Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkungen können ihre Reise mit dem Nahverkehr der DB jetzt komfortabler planen, buchen und bequemer realisieren. Hilfe beim Ein-, Um- und Aussteigen können sie nun auch für Bahnhöfe ohne Servicepersonal bei der Mobilitätsservice-Zentrale vorbestellen. Die Mitarbeiter prüfen die gewünschte Reiseverbindung auf Durchführbarkeit und melden den Reiseplan dem Servicepersonal im Zug, das die Reisenden dann beim Ein- und Ausstieg unterstützt. Diesen neuen Service bietet die DB bundesweit für 1850 Bahnhöfe an. Um ihn zu nutzen, ist eine Voranmeldung grundsätzlich bis spätestens 20 Uhr am Vorabend der Reise erforderlich.

• cb



Fotos: DB

i

Die Mobilitätsservice-Zentrale ist telefonisch von 6 bis 22 Uhr unter ☎ **0180 5 512 512***, per Fax unter **0180 5 159 357*** oder online unter bahn.de/barrierefrei sowie per E-Mail unter msz@deutschebahn.com zu erreichen.

*14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Ausbildung bei der Bahn

Handwerk mit Köpfchen

Wiebke Donath und Dennis Borkowski werden Mechatronikerin und Mechatroniker

„Wir packen an und haben Köpfchen – diese Kombination gefällt mir.“ Das sagt die 18-jährige Wiebke Donath. Gemeinsam mit Dennis Borkowski und vier weiteren jungen Männern sind sie die Neuen im S-Bahnwerk Ohlsdorf. Sie erlernen im ersten Jahr den Beruf des Mechatronikers. „Zuerst schnupperte ich im Rahmen eines Praktikums in den Beruf hinein. Da alles passte, folgte die Bewerbung“, so der 17-jährige Dennis aus Hamburg. Inzwischen arbeitet er selbst am, im und unter dem S-Bahn-Zug und an Anlagen. Zusammen mit Wiebke tauschte er kürzlich die Kühlschläuche an einem S-Bahn-Wagen aus. „Das ist toll, weil man die Resultate gleich sehen kann“, sind sich beide einig. Wiebke und Dennis sind dabei im Betrieb stets mit ihrer persönlichen Schutzkleidung und mit Helm unterwegs. „Das macht mir nichts aus. In einem Bürojob wäre es mir zu langweilig“, bringt es die Auszubildende auf den Punkt.

Mechatroniker/innen sind Spezialisten für mechanische und elektronische Komponenten. Das heißt, dass Wiebke



Wiebke Donath mag die Herausforderung.



Dennis Borkowski schätzt es, Resultate sofort zu sehen.

Fotos: David Ulrich

und Dennis nach ihrer Ausbildung dafür sorgen werden, dass die Funktionstüchtigkeit aller Maschinen sichergestellt ist. „Wir montieren, programmieren und sorgen dafür, dass Maschinen, Anlagen und Systeme einwandfrei laufen sowie bei Bedarf instand gesetzt sind.“ Konkret wartet also stets eine neue Herausforderung auf sie, kein Tag gleicht dem anderen. Das theoretische Rüstzeug lernen sie nicht ausschließlich in der Ausbil-

dungswerkstatt in Ohlsdorf, sondern auch in der Berufsschule, wo der Unterricht in mehrwöchigen Blöcken stattfindet. „Gute Noten in Mathe und Physik sind von Vorteil. Außerdem sollte man gut in Englisch sein, weil viele Anleitungen in dieser Sprache verfasst sind“, weiß Dennis, der ebenso wie seine Kollegin einen Realschulabschluss hat.

Darüber hinaus schätzen beide das angenehme Arbeitsklima im S-Bahn-Werk, wo 220 Männer und zehn Frauen

beschäftigt sind. „Die Kollegen unterstützen einander und auch die Azubis verstehen sich sehr gut untereinander. Um uns anfangs kennenzulernen, waren wir gemeinsam beim Bowling“, berichtet Dennis. Und Wiebke fühlt sich in einem noch immer mit dem Label „Männerdomäne“ versehenen Beruf pudelwohl. „Ich werde hier nicht benachteiligt, aber auch nicht bevorzugt. Wenn ich es mit einer 40 Kilogramm schweren Glasscheibe zu tun habe, dann werde ich natürlich gefragt, ob ich Hilfe möchte, denn das ist für mich allein zu schwer. Aber das passiert auf eine kollegiale Art, denn schließlich hilft man sich hier gegenseitig.“

• Claudia Braun

Noch freie Ausbildungsplätze!

In diesem Jahr werden sechs neue Auszubildende für den Beruf des Mechatronikers/der Mechatronikerin gesucht. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und beginnt am 1. September 2013. Während der Ausbildung können die angehenden Mechatroniker/innen bis zu 17 verschiedene Stationen im S-Bahn-Werk durchlaufen, darunter beispielsweise die Motorenwerkstatt, die Werkzeugausgabe sowie das Prüfgleis. Die Ausbildung wird seit 2009 angeboten und die Übernahmekancen sind hoch.

„Wir ziehen keinem die Ohren lang“ – Ausbildungskordinator Bernd Lütge über Vorstellungsgespräch und Einstellungstest

Seit über zehn Jahren betreut Bernd Lütge, Ausbildungskordinator und Handwerksmeister bei der S-Bahn Hamburg, den Nachwuchs in technischen Berufen. Was angehende Azubis erwartet, die sich als Mechatroniker/in bei dem Hamburger Nahverkehrsunternehmen bewerben, verrät er im Kurzinterview.

Wer wird von der S-Bahn Hamburg zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen?

Bernd Lütge: Wir achten auf gute Noten vor allem in Mathe, Physik und Chemie, denn die Grundlagen müssen einfach vorhanden sein, um in der Berufsschule mitzukommen. Ein Hauptschulabschluss reicht aus, aber natürlich sind

Realschüler gern gesehen. Was gar nicht geht, sind unentschuldigte Fehlzeiten.

Wie können sich die Bewerber auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten?

Bernd Lütge: Wichtig ist es, sich beispielsweise mittels unserer Homepage über die S-Bahn Hamburg zu informieren. Wir erwarten von unseren Bewerbern, dass sie den Unterschied zwischen Fern- und Nahverkehr kennen und Grundlegendes zur Deutschen Bahn wissen. Ansonsten sitzen sie während des Gesprächs in der Regel zwei Mitarbeitern gegenüber: einem Vertreter aus der Personalabteilung und mir, manchmal ist zusätzlich auch ein Jugend- und Auszubildendenver-

treter dabei. Am besten ist es, offen und ehrlich zu bleiben. Eventuelle Nervosität versuchen wir den Bewerbern möglichst durch lockere Anfangsfragen zu nehmen, indem wir beispielsweise nach den Hobbys fragen. Wenn dann aber zur Antwort „chillen“ kommt, wird es schwierig. Dennoch gilt: Wir ziehen keinem die Ohren lang.

Auch ein Einstellungstest steht auf dem Programm ...

Bernd Lütge: Ja, wenn wir einen Bewerber in die engere Wahl ziehen, laden wir sie oder ihn zur bahnärztlichen Untersuchung und zu einem fünfständigen Test – natürlich mit Pausen – ein. Dabei geht es um Fragen zur Allgemeinbildung und Mathematik.

Kein Grund zur Sorge, denn im Einladungsschreiben steht genau, auf was man sich vorbereiten soll. Wer diesen Test besteht, hat dann eigentlich schon einen Fuß in der Tür und kann sich auf eine interessante Ausbildung sowie nach erfolgreichem Bestehen auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag freuen. Die Ausbildungsbedingungen sind bei uns optimal, denn wir haben viele Möglichkeiten, den Lehrlingen unter die Arme zu greifen. Sei es durch Sonderschulungen oder das praxisorientierte Lernen in der Ausbildungswerkstatt sowie im S-Bahn-Werk.

Interview: Claudia Braun

Saubere Aussichten auf Übernahme und Aufstieg

Vera Rotzoll wird Gebäudereinigerin bei der DB Services GmbH

Fast hat es Vera Rotzoll geschafft: die 25-Jährige bereitet sich derzeit auf ihre Gesellenprüfung vor und schließt damit ihre Ausbildung als Gebäudereinigerin bei der DB Services GmbH ab. „Bevor ich mich für die dreijährige Ausbildung entschloss, hatte ich einige Zeit in Spanien gearbeitet. Dann stand erst einmal ein elfmonatiges Praktikum als Gebäudereinigerin an, um zu sehen, ob der Beruf wirklich das Richtige für mich ist. Das würde ich jedem empfehlen, der sich auch für den Ausbildungsberuf interessiert“, so die junge Frau. Gebäudereinigerin ist mehr als saubermachen und putzen.

„Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig. Zu unseren Aufgaben zählen zum Beispiel die Bahnhofs-, Zug-, Büro- und Gebäudereinigung ebenso wie die Textil- und Küchenreinigung“, so Vera Rotzoll. Schon während des Praktikums war

ihr klar, „das ist mein Ding“. Der Teamgeist, sofortige Resultate durch das Geleistete sowie die Anerkennung durch Fahrgäste und Bahnmitarbeiter haben sie überzeugt. Dass sie nach ihrer Ausbildung auch im Schichtdienst eingesetzt wird, stört sie nicht. „Bislang war meine Arbeitszeit von 7 bis 15.30 Uhr. Momentan bin ich von 11.30 bis 20 Uhr eingesetzt. Alles hat seine Vor- und Nachteile. Zur Zeit schaffe ich es, viele Erledigungen, wie Einkäufen oder Banktermine, vor der Arbeit zu erledigen.“

Im theoretischen Teil ihrer Ausbildung, der in der Berufsschule einmal im Quartal als Blockunterricht abgehalten wird, lernt sie nicht nur naheliegende Inhalte wie die richtige Dosierung von Reinigungsmitteln und deren chemische Zusammensetzung. „Auch Politik, Mathematik und Englisch gehören dazu. Wer keinen Realschulab-



Vera Rotzoll in Aktion.

Foto: David Ulrich

ren. „Außerdem kann man sich auf bestimmte Bereiche spezialisieren – etwa auf die Schädlingsbekämpfung oder die Industriereinigung.“ Doch das Beste für Vera Rotzoll, die sich und ihre Kollegen scherzhaft als Bodenkosmetiker bezeichnet, ist das Übernahmeversprechen der DB Services GmbH nach einem Abschluss ihrer Ausbildung. Schließlich ist der Bedarf an Gebäudereinigern groß. „Ich bleibe auf jeden Fall im Unternehmen“, sagt Vera Rotzoll zuversichtlich.

• Claudia Braun

schluss besitzt, hat außerdem die Chance, diesen durch gute Noten nachzuholen“, erklärt die Auszubildende. Auch die Aufstiegsmöglichkeiten stehen nicht schlecht. So können sich Gebäudereiniger zum Team-, Objekt- und Schichtleiter sowie Vorarbeiter qualifizie-



Die Ausbildung zum Gebäudereiniger dauert drei Jahre, bei guten Leistungen kann der Abschluss auch früher gemacht werden. Bewerben kann man sich mit einem guten Hauptschul- oder Realschulabschluss an vielen Standorten in Deutschland. Nach dem Abschluss ist eine Weiterqualifizierung zum Meister im Gebäudereinigerhandwerk möglich.



Foto: David Ulrich

Welcher Aufsatz für welchen Boden? Die Gebäudereiniger wissen es.



Bewerber können sich auf der Homepage www.deutschebahn.com/karriere über das aktuelle Ausbildungsangebot informieren.

Die vollständige Bewerbung (mit Anschreiben, Lebenslauf und den letzten beiden Zeugnissen) kann entweder online über die Homepage www.deutschebahn.com/karriere

oder per Post an
DB Mobility Logistics AG
Personalgewinnung
Bewerbermanagement Schüler Region Nord
Postfach 120110
30671 Hannover
 gesendet werden.

Hier bewerben!

In voller Fahrt in Ausbildung und Studium

In zehn Minuten einen bleibenden Eindruck bei Personalentscheidern hinterlassen – und das bei voller Fahrt: Auf dieses Unterfangen haben sich 35 junge Frauen und Männer im März eingelassen. Sie fuhren einen Vormittag lang in einem zum AzubiXpress deklarierten S-Bahn-Zug zwischen Ohlsdorf und Pinneberg mit und stellten sich im Speed-Dating-Verfahren bei ihren potentiellen Arbeitgebern vor. Vor Ort waren Entscheider aus verschiedenen Geschäftsbereichen der Deutschen Bahn, darunter von der S-Bahn Hamburg, Services, Schenker Rail, Vertrieb und Fernverkehr. Natürlich ging es nicht nur um das kurze Kennenlernen. Fragen rund um Ausbildung und Duales Studium wurden geklärt sowie Tipps für Bewerbung und Vorstellungsgespräch ausgetauscht. Auch wenn das Speed-Dating kein Vorstellungsgespräch ersetzte, so konnten die jungen Bewerber dennoch ihre Stärken und Schwächen im Auftreten testen sowie Verbesserungs-

vorschläge von den Experten einholen. Bei einigen Teilnehmern sank dadurch die Angst vor einem späteren Vorstellungsgespräch. Übrigens: Wer einen guten Eindruck hinterlassen hatte, bekam einen Recall-Zettel, der einer Bewerbung bei der Deutschen Bahn AG beigelegt werden kann.



Frauke Almstedt von DB Vertrieb (Bild oben, links) und Jürgen Voigt (Bild unten, rechts) von DB Services informierten die jungen Leute.



Fotos: Manfred Dube

Willkommen, Frühling! Worauf wir uns jetzt besonders freuen



FOTO: WWW.MEDIASERVER.HAMBURG.DFC. O. BRUCH

Lange mussten wir in diesem Jahr auf milde Temperaturen, Vogelgezwitscher und farbenfrohe Frühblüher warten, weil uns der Winter fest im Griff hatte. Meteorologen haben den März als kältesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1891 in Hamburg ausgemacht. Umso erfreulicher, dass mit den ersten Sonnenstrahlen der Spuk ein Ende hat. Was nun alles wieder möglich ist, haben uns acht Passanten verraten.

„Ich werde mir meine Inlineskates schnappen und in der Gegend um Norderstedt unterwegs sein. Zur Fitness



konnte ich ja auch im Winter gehen, aber sich an der frischen Luft zu bewegen, ist doch etwas anderes. Ich kenne dort auch einen Trimm-dich-Pfad, der dazu einlädt, draußen zu trainieren.“

Jan Zander

„Als erstes geht es natürlich wieder in unseren Garten, wo es nach dem langen Winter einiges zu tun gibt. Wir pflegen die Beete, freuen uns über das erste Grün und säen unter anderem Salat aus. Bei den ersten Sonnenstrahlen hält uns nichts mehr im Haus.“



Gertrud und Klaus Klosterkamp

„Endlich kann ich wieder das Motorrad rausholen! Ich plane, dieses Frühjahr erneut an die Ostsee zu fahren. Das dauert nur zwei Stunden und geht auch mal kurz am Wochenende. Bislang wurde das wegen Schnee und Eis nichts.“



Tim Schwarzer

„Wir haben unsere Frühlingspläne schon umgesetzt: einen Besuch in Hamburg. Zwar hatten wir auf besseres Wetter gehofft, aber Kälte ist immer noch besser als Regen. Wir waren im Musical ‚König der Löwen‘, was bei jedem Wetter geht, und haben eine Stadtrundfahrt gemacht.“



Benny Hübner und Freundin Sandra aus der Nähe von Düsseldorf

FOTOS: DAVID ULRICH

„Ich freue mich schon darauf, wieder draußen schwimmen zu gehen. Ab 10 Grad plus sollte das Anbaden doch möglich sein. Empfehlen kann ich das Naturbad Kiwitteemoor in Langenhorn – kurz Kiwi genannt. Da macht es besonders Spaß und die Wasserqualität ist auch sehr gut, weil frisches Brunnenwasser genutzt wird.“



Christian Marten

„Ich kann wieder im Wald joggen gehen! Bei gutem Wetter laufe ich gern am Wochenende eine bis eineinhalb Stunden bei Bergedorf.“



Für mich ist das der ideale Ausgleich zu meinem mitunter stressigen Job. Zwar bin ich auch im Winter aktiv, aber bei schönem Wetter ist man doch gleich viel motivierter.“

Renata Czaja

• Umfrage: Claudia Braun

Sechs S-Bahn-Wagen ganz im Zeichen von igs 2013 und IBA

Entspannte, schnelle und umweltfreundliche Anreise auf die Elbinseln



FOTO: MANFRED DUBE

„Gemeinsam stark für eine grüne Stadt“ lautet der Slogan, unter dem die S-Bahn Hamburg mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) und der internationalen Gartenschau hamburg (igs 2013) kooperiert. Eine groß angelegte Werbekampagne, eine gemeinsam gestaltete Gartenschaubahn sowie sechs S-Bahn-Wagen, die Motive der beiden Großveranstaltungen in der gesamten Stadt bekannt machen, sind unter anderem Ausdruck dieser Zusammenarbeit.

„Mit der IBA und der igs 2013 präsentieren sich in Hamburg in diesem Jahr gleich zwei Großprojekte mit zukunftsweisenden Ideen, die für einen historischen Entwicklungsschub auf den Elbinseln sorgen werden.“



FOTO: UTE MANS

S-Bahn-Chief Kay Uwe Arnecke, igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten und Umweltsenatorin Jutta Blankau mit grüner Mini-S-Bahn.

Und wie wir heute selbst erleben konnten, bringt die S-Bahn Hamburg die Besucher unserer Veranstaltungen mit den S-Bahn-Linien S3 und S31 schnell und bequem auf die Elbinseln“, so Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, nach einer ersten Fahrt im dekorierten Zug. Kay Uwe Arnecke, Sprecher der S-Bahn-Geschäftsführung, ergänzt: „Wir bringen

die Besucher von IBA und igs im 5-Minuten-Takt zu den Veranstaltungsorten. Die S-Bahn fährt seit dem 1. Januar 2010 ausschließlich mit Ökostrom aus deutschen Wasserkraftwerken, so dass die Besucher der IBA und der igs 2013 bereits bei ihrer Anreise mit der S-Bahn ihren ganz persönlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.“

Eintrittskarten für die igs mit und ohne Bahnfahrt an 78 DB-Verkaufsstellen

Besucher der internationalen Gartenschau hamburg (igs 2013) können igs-Eintrittskarten mit und ohne Bahnfahrkarte kaufen. Erhältlich sind beide Varianten ab sofort in 78 DB-Vertriebsstandorten (DB Reisezentren, Reisebüros im Bahnhof und im DB Mobility Center Hamburg-Eppendorf) in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen. Eine Kooperation hatten der igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten und die Leiterin des Regionalen Vertriebs Nord der DB Vertrieb GmbH, Beate Steps, im März unterzeichnet. „Der Kauf einer Eintrittskarte für die igs 2013 in Kombination mit einem Zugticket bedeutet für die Besucher eine umweltfreundliche, stressfreie Anreise und einen zeitlich flexiblen Zutritt zum Ausstellungsgebiet der Gartenschau“, so Beate Steps.

Diese S-Bahn-Wagen werben für den Besuch von igs 2013 und IBA.



FOTO: MANFRED DUBE

Kooperieren: igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten und Beate Steps von der DB Vertrieb GmbH.

Zu 70 Ausflugstouren mit Bahn und Bus starten

„Ab ins Grüne – Ausflüge rund um Hamburg“ in neuer Auflage erschienen

70 Rad-, Boots- und Wandertouren, Spaziergänge, Besichtigungen sowie Badeausflüge werden in dem neu überarbeiteten Tourenplaner „Ab ins Grüne – Ausflüge rund um Hamburg“ detailliert beschrieben. Das Besondere an dem vom Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und dem Via-Reise-Verlag herausgegebenen Ausflugsführer: Beginn

und Ende aller Touren liegen an HVV-Haltestellen. So lassen sich auch weiter entfernte Ziele bequem mit Bahn und Bus erreichen.

Zu den neuen Touren zählen zum Beispiel Ausflüge auf das Gelände der internationalen Gartenschau (igs 2013) und eine Radtour zu den Höhepunkten der Internationalen Bauausstellung (IBA).

Außerdem kann man im Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook auf die Pirsch gehen und bei einem Ausflug zum Wilseder Berg pure Heideromantik erfahren. Netzpläne und Lagekarten erleichtern den Weg zum Wunschziel. Erhältlich ist der Tourenplaner zum Preis von 9,95 Euro in den HVV-Servicestellen und im Buchhandel.



Lesen Sie weitere Tipps auf den folgenden Seiten



Liebe Besucher
der IBA Hamburg,



FOTO: JOHANNES ARLT

2013 ist es soweit: Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg feiert ihr Präsentationsjahr. Wie wohnen, arbeiten und lernen wir morgen? Wie und wo können Städte nachhaltig wachsen? Mit über 60 konkreten Projekten in Wilhelmsburg, auf der Veddel und im Harburger Binnenhafen gibt die IBA Antworten auf diese Fragen.

Zum Beispiel in Wilhelmsburg Mitte: „Smarte“ Häuser mit „intelligenten Fassaden“, die zum Beispiel durch Algen an der Fassade mehr Energie produzieren als ihre Bewohner verbrauchen. Die Häuser sind kleine Kraftwerke und werden zu einem „virtuellen“ Kraftwerk zusammengeschlossen.

Daneben stehen „Water Houses“ mitten im Wasser oder „Hybride“ Häuser, die sich an veränderliche Bedürfnisse ihrer Bewohner anpassen lassen. Gleich am Eingang zum Gelände der internationalen Gartenschau zeigt die IBA heute schon, wie die Stadt der Zukunft aussieht.

2013 bietet das IBA-Präsentationsjahr eine gute Gelegenheit, die Zukunftshäuser in Wilhelmsburg Mitte, den Energiebunker und all die anderen Projekte der IBA kennenzulernen.

Ich wünsche Ihnen
viel Spaß!

Uli Hellweg,
Geschäftsführer der
IBA Hamburg GmbH



Entdecke die IBA! – Hamburgs erste Internationale

Von den S-Bahn-Stationen Veddel, Wilhelmsburg und Harburg



Innovative Neubauten in Wilhelmsburg Mitte

FOTO: IBA HAMBURG GMBH/JOHANNES ARLT

Die seit März geöffnete IBA Hamburg ist die erste Internationale Bauausstellung in der Geschichte der Hansestadt. Bis zum 3. November 2013 können über 60 IBA-Projekte kostenlos besichtigt werden. Von den S-Bahn-Stationen Veddel, Wilhelmsburg und Harburg Rathaus erreichen die Besucher die Projekte auf der insgesamt rund 35 Quadratkilometer

großen Präsentationsfläche selbstständig zu Fuß, mit dem StadtRad oder mit dem IBA-Bus. Darüber hinaus bietet die IBA Hamburg fast 800 geführte Touren, 40 Fach- und 22 Publikumsveranstaltungen sowie zwölf Ausstellungen an.

Nur einen Sprung über die Elbe von Hamburgs Innenstadt entfernt arbeitet die

Internationale Bauausstellung seit 2006 an nachhaltigen Antworten auf die dringendsten Fragen der modernen Stadt. Wilhelmsburg, größte Flussinsel Europas, die Veddel und der Harburger Binnenhafen sind die Heimat der über 60 IBA-Projekte. Elbinsel-Bewohner, Hamburger, Touristen und Fachbesucher sind eingeladen, ihre

IBA Hamburg Terminhinweise

Donnerbogen mit Flüsterkuppeln

Der Schweizer Musiker und Klangarchitekt Andres Bosshard lädt das Publikum ein, die überraschend vielfältigen Klangräume und Höraussichtspunkte auf der Alten Harburger Elbbrücke zu erkunden. Eine Beflagung entlang der gesamten Brücke markiert die unsichtbaren Räume der fliegenden und tanzenden Klangwogen.

Termin:

25. Mai, 13 Uhr: Eröffnung,
bis Oktober 2013

26.-29. Mai:

Hörspaziergang mit Andres Bosshard und Soundbike-Touren mit Kaspar König, je 2 Gruppen zweimal pro Tag



FOTO: CREATIVE COMMONS

24 Stunden IBA

An diesem Wochenende können Neugierige bei einem einmaligen Veranstaltungsangebot in die Themen der IBA Hamburg einsteigen. Ein 24-stündiges Programm von Filmnacht auf dem IBA DOCK über Frühschwimmen bis zu einer Modenschau im Energiebunker zeigt die Vielfalt der IBA und der Initiativen auf den Elbinseln.

Termine:

25. Mai, 13 Uhr bis

26. Mai, 13 Uhr

Das vollständige Programm ab Mitte Mai:

www.iba-hamburg.de/

24-stunden-iba



FOTO: IBA HAMBURG GMBH/MARTIN KUNZE

Bauausstellung ist jetzt eröffnet

Rathaus zu über 60 Projekten

außergewöhnliche Vielfalt zu entdecken.

Ein Programmheft, das überall in Hamburg erhältlich ist, gibt einen Überblick über das Veranstaltungsprogramm. Mit der IBA-App – einem neuen Angebot der IBA Hamburg – erkunden die Besucher auf Wunsch alle Projekte im entsprechenden Gebiet.

Die App stellt jedes Projekt vor, beschreibt die Bauwerke und bietet sechs unterschiedliche Tourenvorschläge, die

eine Erkundung auf eigene Faust möglich machen. Ganz dem Motto des Präsentationsjahres folgend „Entdecke die IBA!“ gibt es jede Menge besondere Glanzpunkte.

Realisiert werden diese unter anderen von zahlreichen Künstlern, Architekten und weitere Akteuren. Der britische Künstler Anthony McCall hat zum Beispiel

in einer Kooperation mit den Hamburger Deichtorhallen und der Sammlung Falckenberg das Lichtkunst-Projekt



Das ökologische und nachhaltige Wälderhaus beherbergt ein Hotel und eine Erlebnisausstellung.

FOTO: IBA HAMBURG GMBH/JOHANNES ARLT

„Crossing the Elbe“ geschaffen: In ästhetischer und symbolischer Weise visualisiert es den „Sprung über die Elbe“ mit dem Lichtstrahl dreier Scheinwerfer. Sie verbinden drei Hamburger Stadtteile: Neustadt, Wilhelmsburg und Hamburg-Harburg. Das Licht bildet ein Band, das das südliche Ufer der Elbinsel mit dem nördlichen vereint.

Beim Format „24 Stunden IBA – 24 Stunden Vielfalt“ soll den Besuchern zweimal im Jahr – einmal im Mai und einmal im September – ein 24-stündiges Programm geboten werden, um die Vielfalt der IBA Hamburg zu entdecken. Ein weiteres Highlight des Präsentationsjahres ist die Junge Hamburger Klimakonferenz im Juni. Auf dem Gipfel des Energieberges werden alle beteiligten Kinder und Jugendlichen ihre erarbeitete Klimabotschaft für Hamburg und die Metropolregion abschließend an Politiker überreichen. Der IBA-Tag der Architektur im August wird für Besucher eine einmalige Möglichkeit sein, bei Führungen mit den jeweiligen Architekten die IBA-Neubauten zu entdecken.



www.iba-hamburg.de



Ein ehemaliger Flak wurde zum Energiebunker ausgebaut.

FOTO: IBA HAMBURG GMBH/JOHANNES ARLT

„Stadtrundfahrt des Südens“ und IBA-Katalog zu gewinnen



Bei einer Rundtour, die sich nach den eigenen Vorlieben gestalten lässt, kann man die Highlights der IBA entdecken. Der IBA-Bus bringt Besucher stündlich zu ausgesuchten Projekten auf den Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel sowie im Harburger Binnenhafen. Im umweltfreundlichen Hybridbus informiert bereits während der Fahrt ein IBA-Guide, ein- und ausgestiegen wird nach Belieben. Die S-Bahn Hamburg verlost fünf IBA-Pakete, bestehend aus jeweils 2 Tagestickets für den IBA-Bus und einem IBA-Katalog „Wege zur neuen Stadt“.

Die Gewinnspielfrage lautet: **Wie groß ist das IBA-Präsentationsgebiet?**

Wer die Antwort kennt sendet bis zum 30. Mai 2013 eine E-Mail mit dem Kennwort „IBA-Paket“ an s-bahn-gewinnspiel@deutschebahn.com oder schreibt an die **S-Bahn Hamburg GmbH PR & Marketing-kommunikation Hammerbrookstraße 44 20097 Hamburg**

Der IBA-Bus

Mit dem umweltfreundlichen Hybridbus fahren Sie jede Stunde zu den IBA-Ausstellungen auf den Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel sowie im Harburger Binnenhafen. Bereits während der Fahrt informiert Sie ein IBA-Guide. Auf dem Rundkurs ist an jeder angefahrenen Haltestelle ein flexibler Ein- und Ausstieg möglich.

24. März bis 3. November:

täglich außer Dienstag, 10.30-17.30 Uhr
Tagesticket 5 Euro, Jugendliche bis 16 Jahre frei. Tickets erhalten Sie direkt im IBA-Bus. Keine Kartenzahlung möglich. HVV-Tickets besitzen keine Gültigkeit. Gruppen ab 10 Personen bitte anmelden unter: www.iba-hamburg.de/iba-bus

Flexibles Flimmern auf dem Energieberg

Auf der ehemaligen Deponie Georgswerder, die zum Energieberg geworden ist, zeigt das mobile Kino den Film „Müll im Garten Eden“ von Fatih Akin. Vorweg gibt es ab 20 Uhr türkische Leckereien und Führungen durch die Ausstellung und über den Energieberg.

Termin:

24. August
Energieberg Georgswerder, 22 Uhr Filmbeginn
Reservierung erforderlich: reservierungen@flexiblesflimmern.de



FOTO: IBA HAMBURG GMBH/BENTE STACHOWSKA



Mit der S-Bahn in den Frühling

Ausflugstipps in und um Hamburg

Es ist soweit: Mit dem Frühlingsbeginn zieht es uns wieder nach draußen in die Natur. Die S-Bahn Hamburg bringt Erholungssuchende bequem zu zahlreichen attraktiven Zielen. Umweltfreundlich ist der Ausflug auch, denn für den Betrieb der Fahrzeuge nutzt die S-Bahn ausschließlich Ökostrom.



Foto: Diana Asbeck

Märchenhafte Obstbaublüte im Alten Land entdecken

S-Bahnhöfe Buxtehude **1** und Neukloster (S3) **2**

Wo könnte man den Frühling besser genießen als unter weiß und rosa blühenden Obstbäumen?

Vom hamburgischen Francop bis Stade erstreckt sich das Alte Land – der Obstkorb der Nation ist je nach Ausstiegsort nur 25 bis 60 Minuten S-Bahnfahrt vom Hauptbahnhof entfernt. Das Blütenbarometer prognostiziert den Beginn der Kirschblüte für die zweite Aprilhälfte. Die Apfelplantagen legen Anfang Mai, pünktlich zu einem der größten Ereignisse der Region, ihr Festgewand an. Am 4. und 5. Mai wird im Jorker Ortskern das Blütenfest gefeiert. Dabei wird die neue Blütenkönigin

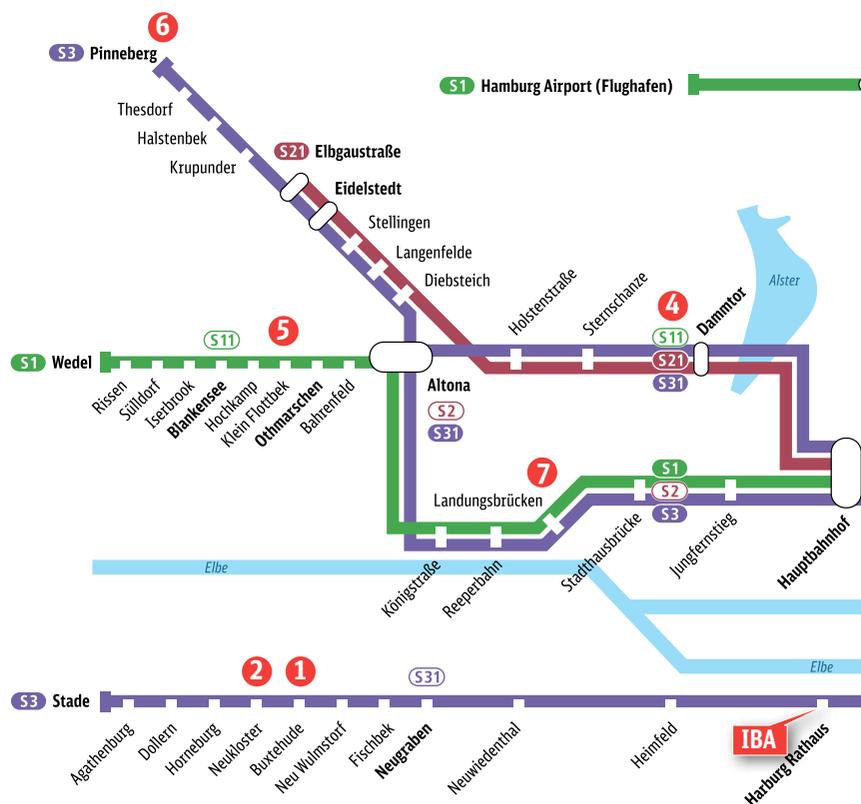
gekrönt, außerdem gibt es auf mehreren Bühnen ein buntes Programm, viele Stände bieten ihre Ware an, und ein Doppeldeckerbus startet zur Altländer Blütentour durch die Plantagen. Vom S-Bahnhof Neukloster geht es zu Fuß oder per Rad zum Festplatz. www.tourismus-altesland.de

In der Märchenstadt Buxtehude gibt es viel zu entdecken. Stadt- und Erlebnisführungen verraten Spannendes über die malerische, historische Altstadt. Ein Highlight für Kinder sind die Touren mit den berühmten Märchenfiguren Hase und Igel. www.buxtehude.de



Kirschblüte am Lühedeich

Foto: Diana Asbeck



Ein Garten voller Schmetterlinge

S-Bahnhof Aumühle (S21) **3**

Zu ausgedehnten Frühlingsspaziergängen lädt der Sachsenwald ein. Das größte Waldgebiet Schleswig-Holsteins ist von der Hamburger Innenstadt in rund 30 Minuten mit der S21 erreicht und bietet weit mehr als erholsames Grün. Wer sich für Eisenbahngeschichte interessiert, schaut im Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle, geöffnet bei freiem Eintritt sonntags von 11 bis 17 Uhr, vorbei.

Am 28. April gibt es hier einen Aktionstag mit Dia- und Filmvorführungen, Fahrten mit der Draisinen- und Feldbahn sowie vieles mehr (Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Kinder 1 Euro).
www.vvm-museumsbahn.de

Empfehlenswert ist eine Wanderung zum Garten der Schmetterlinge in Friedrichsruh, der seit März wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. Im Tropenhaus fliegen bunte Falter aus fernen Ländern frei von Blüte zu Blüte. Da stellen sich auch bei schlechtem Wetter Frühlingsgefühle ein. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 7 Euro, für Kinder 4,50 Euro.
www.garten-der-schmetterlinge.de



Foto: 3mmedia M. Manske



Foto: GdS Friedrichsruh



Foto: GdS Friedrichsruh

Glasflügler sind an ihren durchsichtigen Flügeln zu erkennen.

Falter mit faszinierenden Mustern sind zu beobachten

Ein zweiter Blick lohnt sich: Dieses Exemplar ist perfekt getarnt.

Schon einmal in richtige Urlaubsstimmung kommen

Dammtor (Messe/CCH) (S11, S21, S31) **4**
und Klein Flottbek (S1, S11) **5**

Bei Tagestemperaturen bis 25 Grad Celsius und einem feucht-tropischen Klima kommt mitten in Hamburg auch an grauen Tagen Urlaubsstimmung auf. Das Tropengewächshaus in der Gartenanlage Pflanzen und Blumen am Bahnhof Dammtor ist ab März bis Oktober werktags von 9 bis 16.45 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis

17.45 Uhr geöffnet – in den sonstigen Monaten bis jeweils 15.45 Uhr.

Wer frische Frühlingsluft schnuppern möchte, steigt in Klein Flottbek aus und besucht den Loki-Schmidt-Garten (täglich ab 9 Uhr bis etwa eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang geöffnet).
www.bghamburg.de

Wo nicht nur rote Rosen blühen

Pinneberg (S3) **6**

Zwar ist es für die Königin der Blumen, die Rose, im Frühling schlicht noch zu früh, aber ein Spaziergang durch den Pinneberger Rosengarten lohnt sich auch, wenn die Winterlinge und Frühblüher ihre Köpfchen aus der Erde strecken. Um den paradiesischen Garten zu erreichen, geht es vom S-Bahnhof durch den Fahl, den Stadtwald mit der Friedenseiche.

Vormerken sollten sich Blumenliebhaber den inzwischen zur Tradition gewordenen Rosen- und



Foto: Müller

Der Garten lädt zum Flanieren ein.

Pflanzenmarkt im Pinneberger Garten, der am 22. Juni stattfindet. Erwartet werden 45 Aussteller zum Thema Rosen sowie begleitende Pflanzen, Kunst, Kultur und Kulinarisches.

Geburtstagsfeier zu Himmelfahrt

Landungsbrücken (S3) **7**

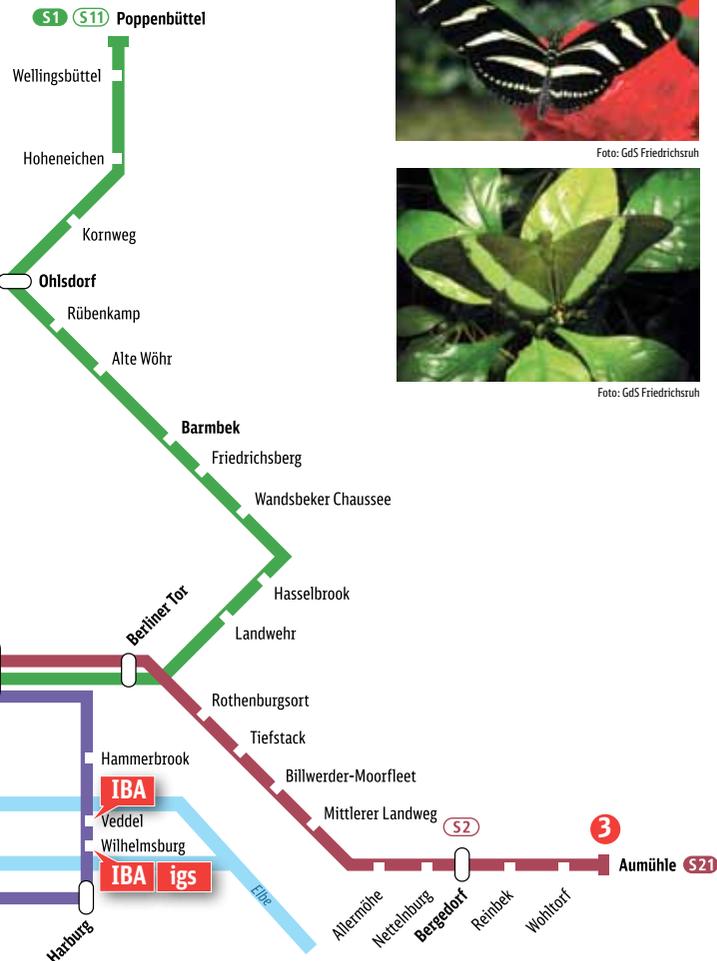
Der Hamburger Hafen steht Kopf, wenn am Himmelfahrtswochenende vom 9. bis zum 12. Mai wieder über 1,5 Millionen Menschen auf der knapp vier Kilometer langen „Hafenmeile“ entlang der Elbe den 824. Hafengeburtstag feiern. Mit der feierlichen Taufe

der MS Europa 2, 13 Kreuzfahrtriesen und der Königin der Meere – der Queen Mary 2 – gibt es viel zu bestaunen. Italienische Köstlichkeiten der Region Ligurien verwöhnen an der Kehrwiederspitze. Das Programm finden Sie auf www.hafengeburtstag.de.

Zum Hafengeburtstag werden wieder Kreuzfahrtriesen erwartet.



Foto: www.mediasever.hamburg.de/C_Spanhler





Liebe Besucher der igs Hamburg,

mit der internationalen Gartenschau Hamburg (igs 2013) setzt die Elbmetropole ihre einmalige Gartenschautradition nach 40 Jahren fort. Alle sieben Schauen zuvor haben bereits ihre grünen Vermächtnisse hinterlassen. Auch die igs 2013 setzt neue Maßstäbe in der grünen Stadtentwicklung. So entstand auf Europas größter Flussinsel ein moderner Volkspark für die multikulturelle Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Dieser wird insbesondere im Stadtteil Wilhelmsburg eine positive Entwicklung einleiten. Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ leistet die igs 2013 einen Beitrag zum „Zusammenwachsen“ der Kulturen, lädt bis zum 13. Oktober ein zu einer kurzweiligen Weltreise durch 80 abwechslungsreich gestaltete Gärten in einem Park für Freizeit und Sport, welcher nach der Gartenschau allen Hamburgerinnen und Hamburgern kostenfrei zur Verfügung steht.

Ich lade Sie herzlich ein zu einer aufregenden Reise durch eine blühende Welt.

*Heiner Baumgarten,
Geschäftsführer der
igs Hamburg 2013*



FOTO: IGS 2013/ANDREAS BOCK



igs 2013: In 80 Gärten um die Welt

Mit der S-Bahn zur internationalen Gartenschau Hamburg



Motiv: igs 2013 / PREUSS UND PREUSS GmbH

Vom 26. April bis 13. Oktober 2013 ist die internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013) auf Europas größter bewohnter Flussinsel Hamburg-Wilhelmsburg geöffnet. Das touristische Großereignis nimmt seine Besucher mit auf eine kurzweilige Weltreise durch sieben Erlebniswelten voller internationaler und regionaler Bezüge, durch viele Kulturen, Klima- und Vegetationszonen dieser Erde. Die Schau ist vom

Hamburger Hauptbahnhof mit der S-Bahn in nur acht Minuten zu erreichen.

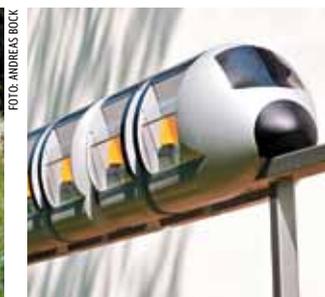
80 fantasievoll gestaltete Gärten erzählen von Fernweh und Reisefieber, fremden Sprachen und Gebräuchen, exotischen Pflanzen und Gewürzen. Außerdem laden an insgesamt 171 Gartenschautagen 25 florale Wechselausstellungen in der Blumenhalle zu faszinierenden Entde-

ckungsreisen durch die Welt der Pflanzen ein. Aber auch die fünf Kulturlandschaften der Metropolregion Hamburg präsentieren sich auf der igs 2013.

Das ca. 100 Hektar große Stück Paradies im Herzen von Hamburg erfüllt nicht nur Blütenträume. Der weitgehend barrierefreie „Wilhelmsburger Inselpark“ wird für die ganze Familie einen ganzen Sommer lang zur Freilicht-



Gäste im bunten Blumengarten



Gartenschauabahn



Schildkröten im Hochseilgarten



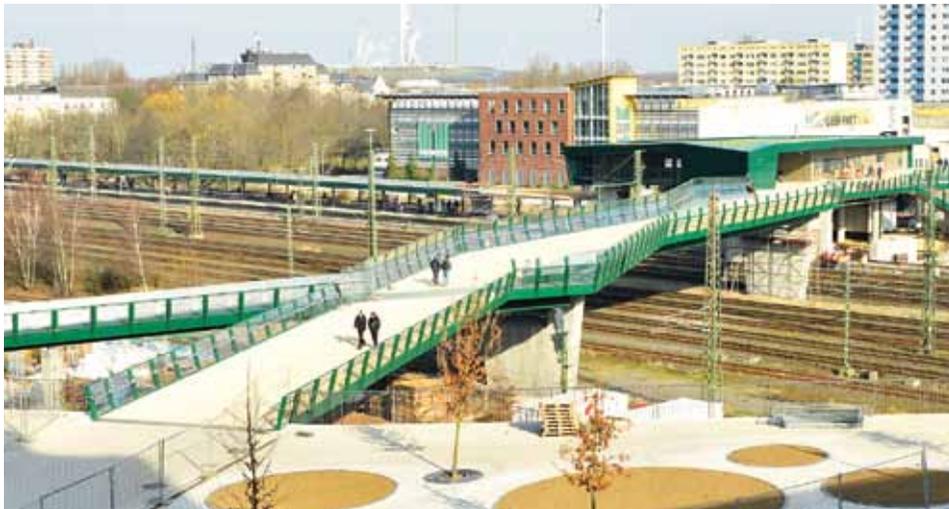


FOTO: IBA 2013

Der Weg von der S-Bahn ins Gartenparadies.

bühne für Konzerte, Kulturveranstaltungen und Mitmachaktionen. Rund 7000 große und kleine Veranstaltungen lassen die igs 2013 zu einem Kulturfestival der besonderen Art werden. Auch kleine und große Bewegungshungrige kommen voll auf ihre Kosten, denn auf dem Gartenschau Gelände entsteht ein wahres „Sportparadies“: Hamburgs größter Skaterpark, Deutschlands modernste Kletterhalle, ein Hochseilgarten, ein neues Schwimmbad und viele „Sportgärten“ lassen jedes Sportlerherz höher schlagen. Die Flussinsel-Gartenschau, erste internationale Gartenschau an Elbe und Alster nach 40 Jahren, wird auch zum großen Forschungslabor: Mit mehr als 2200 Bildungsangeboten werden Kinder, Schüler

und Erwachsene für grüne Themen begeistert.

Nachhaltigkeit wird ganz groß geschrieben

Für Kurzurlauber und gestresste Großstädter wird die igs 2013 zur Wohlfühloase, zu einer ersten Adresse für Freunde heimischer und internationaler Küchen. Hierbei wird Nachhaltigkeit ganz groß geschrieben: Die igs 2013 stärkt die Vermarktung regionaler Produkte, tritt für eine nachhaltige Lebensweise ein und steht im Dialog mit dem länderübergreifenden Leitprojekt „Aus der Region für die Region“. Ziel ist die Vermeidung langer Transportwege zur Reduzierung von Kohlendioxid und Förderung der Region.

Ein Muss für jeden Garten-

schaubesucher ist die Fahrt mit der Gartenschau (kostet extra) auf dem rund 3,5 Kilometer langen Rundkurs über das Gartenschau Gelände. Die Gartenschau wird auf Stelzen langsam und leise in verschiedenen Höhen über das Gelände gleiten und den Besuchern dabei einzigartige Einblicke in die faszinierenden Themenwelten der igs 2013 gewähren. Auf rund 2,5 Millionen Gäste stellen sich die Organisatoren des Großevents ein.



www.igs-hamburg.de
geöffnet täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit
Eintritt: 21 €
Abendkarte ab 18 Uhr 9 €
Dauerkarte 110 €



FOTO: IBA 2013

Garten Yoga Walking

Gartenschau zum Nulltarif entdecken



Mit etwas Glück kann man sich den Eintritt sparen.

Die S-Bahn Hamburg verlost 5 x 2 Eintrittskarten für die igs.

Die Frage lautet:

An welcher S-Bahn-Haltestelle steigen igs-Besucher am besten aus?

Wer gewinnen möchte sendet bis zum 30. Mai 2013 eine E-Mail mit dem Kennwort „igs“ an s-bahn-gewinnspiel@deutschebahn.com oder schreibt an die **S-Bahn Hamburg GmbH PR & Marketingkommunikation Hammerbrookstraße 44 20097 Hamburg**

Sieben Welten, sieben Wunder – Gärten auf der igs

Welt der Häfen

Edle Seide, große Weine, Tee, Kaffee, Kakao – die Welt der Häfen ist die Welt des Handels, der Seefahrt, des Fernwehs.

Wasserwelten

Hier sind Einfluss und Abhängigkeit von Mensch, Tier und Pflanze vom Wasser das Thema.

Die Bilder dieser Gärten zeigen vielfältige Situationen vom Wassermangel zum Wasserüberfluss.



VISUALISIERUNG: IGS 2013 / GÄRTNER UND CHRIST

Welt der Kulturen

Die Besucher tauchen ein in zehn Gärten mit vielen Eindrücken von fremden Kulturen, Sitten und Gebräuchen. Zu sehen sind Gärten, die ein Zusammenleben und die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Ethnien fördern und nachhaltig entwickeln.

Welt der Kontinente

In 16 Gärten Afrikas, Amerikas, Asiens, Australiens und Europas erlebt der Besucher bewegende Farbkontraste und den Formenreichtum unterschiedlicher Gartenkulturen.

Welt der Bewegung

Elf Gärten in dieser Welt bieten Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für jede Generation, mit und ohne Handicaps – Skateranlage, Hochseilgarten, Spielplätze, eine 850 Quadratmeter große Kletterhalle, ein modernes, energieeffizientes Schwimmbad, der Bouleplatz und die Meditations- und Tai-Chi-Gärten laden ein.



VISUALISIERUNG: IGS 2013/RMP

Welt der Religionen

Am gemeinsamen Brunnen als Zeichen von Respekt und Toleranz präsentieren sich die fünf Weltreligionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum, erzählen ihre Geschichte, informieren über ihre Vorstellungen.



FOTO: ANDREAS BOCK

Naturwelten

Die fünf Gärten zeigen visionäre oder utopische Bilder von Natur- und Kulturlandschaften und kontrastreiche Inszenierungen.





In Kooperation mit:



igs 2013

Plietsch unterwegs zur IBA und zur igs 2013.



Gemeinsam stark für eine grüne Stadt.

Der Süden blüht auf: Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg und internationale gartenschau hamburg zeigen in Wilhelmsburg, dass nachhaltige Visionen Wirklichkeit werden können und wie neue Ideen die Stadt verändern. Auf den Elbinseln wächst die Zukunft heran und die S-Bahn bringt Sie hin. Sicher, bequem und im flexiblen 5-Minuten-Takt.

Mehr auf www.s-bahn-hamburg.de

Die Bahn macht mobil.

Mit der S-Bahn in Hamburgs Natur

3. Langer Tag der StadtNatur Hamburg am 15./16. Juni 2013: Komm an Hamburgs grüne Seite!

Bei Hamburgs größtem Natur-Event bieten rund 50 Veranstalter innerhalb von 26 Stunden im ganzen Stadtgebiet gut 90 beliebte sowie neue Naturerlebnisse für Jung und Alt an. Viele Veranstaltungen sind direkt mit der S-Bahn oder mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Die Anbieter laden ein nach dem Motto: »Komm an Hamburgs grüne Seite!« An seine grüne oder Herzens-Seite bittet man jemanden aus Sympathie – und das erlebnisbetonte Programm bietet die Gelegenheit, Hamburgs Grün mit dem Herzen oder aus dem Bauch heraus zu entdecken. Auch Loki Schmidt, die Mitbegründerin der Stiftung, die den Langer Tag der StadtNatur Hamburg trägt, handelte aus dem Herzen heraus und aus Liebe zur Natur. Zu entdecken sind Hamburgs Natur-schönheit an beeindruckenden Orten der StadtNatur, die vielen Hamburgern unbekannt sind, obwohl sie oft direkt um die Ecke liegen und eine lange Autofahrt überflüssig machen. Von der Barkassenfahrt über Klettererlebnisse und Rad-

touren bis hin zur Naturan-näherung auf der igs 2013 oder durch Kunst und Literatur ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Schirmherrin ist seit der ersten Stunde die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt Jutta Blankau. Das Programmheft wird Anfang Mai erscheinen sowie als Download zur Verfügung stehen. Ab Ende Mai liegt es auch in Zügen der Hamburger S-Bahn aus. Ab 22. Mai wird die Hotline für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen freigeschaltet.



Mehr dazu unter www.tagderstadtnaturhamburg.de
 Kontakt:
 Dr. Tanja Ulmer
 Loki Schmidt Stiftung
 Steintorweg 8, 20099 Hamburg
stadtnatur@loki-schmidt-stiftung.de
 ☎ (040) 28007736

Neues aus der BALLINSTADT

Das gelobte Land

Die Hauptausstellung wird erweitert



Foto: Ballinstadt

Wie die Geschichte zeigt, zogen auch schon zu früheren Zeiten immer wieder Glaubensflüchtlinge in alle Teile der Welt.

„Religion und Religionsflüchtlinge“ heißt der neue Bereich, der zum Deutsch-Evangelischen Kirchentag vom 1. bis 5. Mai die Hauptausstellung im Ballinstadt Auswanderermuseum auf der Veddel erweitert. In den vergangenen Jahrhunderten flohen hunderttausende Migranten vor religiöser Verfolgung, sahen so den einzigen Weg, ihr Leben zu retten oder ein normales Leben führen zu können. Die spannenden und

bewegenden Geschichten einiger Verfolgter werden in der Ausstellung dargestellt. Es gibt 50 Prozent Ermäßigung auf den regulären Eintritt bei Vorlage einer Eintrittskarte für den Kirchentag.

Mehr dazu unter www.ballinstadt.de
Öffnungszeiten: täglich
 April bis Oktober 10-18 Uhr
Anfahrt:
 S3, S31 bis Veddel (Ballinstadt)

Neues von HAMBURG AIRPORT

Täglich nach Barcelona und Rom

Sommerflugplan mit neuen Zielen und Verbindungen

Mit neuen Zielen und Direktverbindungen hat Hamburg Airport zur Reise-Hauptsaison den Sommerflugplan 2013 veröffentlicht. Er ist bis zum 26. Oktober 2013 gültig. Reisende können aus 115 Zielen wählen.

Die spanische Fluggesellschaft Vueling bietet nun täglich eine Verbindung nach Barcelona an. Des Weiteren fliegt sie ab sofort Florenz und ab 18. Juni Málaga an. Täglich geht es mit easyJet nun nach Rom. Außerdem heben viermal pro Woche Maschinen nach Edinburgh ab. Germanwings fliegt ganz neu Barcelona, Korfu, Catania, Kos, Olbia, Istanbul, Split und Venedig an. Sogar viermal täglich bietet Turkish Airlines

die Strecke Hamburg – Istanbul an. Generell geht der Trend zu abwechslungsreichen Städtetrips, so ein Flughafensprecher. Beliebtes Urlaubsziel der Norddeutschen ist neben Spanien die Türkei.



Städtetrips per Flieger sind im Trend.

Mehr dazu unter www.hamburg-airport.de
Anfahrt:
 S1 bis Hamburg Airport (Flughafen)

BestChoice Gutscheine zu gewinnen!



Shoppen auf Kosten der S-Bahn Hamburg

Der Frühling kommt in Fahrt – Zeit für frische Farben im Kleiderschrank, neue Rollen für die Inliner oder einen Kopfhörer für den passenden Sound beim Laufen. Da kommt diese Verlosung gerade recht!

Zu gewinnen sind zehn BestChoice Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro. Was auch immer auf der Frühling-wunschliste steht, mit dem BestChoice Gutschein rücken Gewinner der Erfüllung näher, denn er kann gegen Gutscheine von über 200 Anbietern eingetauscht werden. Aus den Bereichen Mode und Beauty,

Elektronik und Möbel, Reise und Sport, Unterhaltung und Gastronomie kann dabei nach Lust und Laune gewählt und kombiniert werden.

Die Gewinnspielfrage lautet: **Wann war der kalendrarische Frühlingsanfang?**

Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 30. Mai 2013 eine E-Mail mit dem Kennwort „BestChoice“ an s-bahn-gewinnspiel@deutschebahn.com und schreibt an die **S-Bahn Hamburg GmbH PR & Marketing-kommunikation Hammerbrookstraße 44 20097 Hamburg**

Schon gewusst?



... dass einige Stationen der S-Bahn Hamburg über Küchen verfügen?

Haltestelle, Küche, Bad – was skurril klingt, hat einen ernsten Hintergrund. Manche unterirdische Haltestellen der S-Bahn Hamburg wurden bereits bei ihrem Bau so ausgerüstet, dass sie im Katastrophen- und Verteidigungsfall als Schutzraum genutzt werden können.

... dass der Himbeergeschmack im Joghurt aus Sägespänen gewonnen wird und die Äpfel im Supermarkt so schön glänzen, weil sie mit Läusesekret lackiert werden?

Was sich hinter dem Stichwort „natürliche Aromen“ so alles verbergen kann und vieles mehr erfahren Besucher im Deutschen Zusatzstoffmuseum auf dem Großmarktgelände.

www.zusatzstoffmuseum.de

Anfahrt: Hamburg-Hammerbrook S3

... dass Hamburg Spitzenreiter in Sachen Glück ist?

Das fanden Wissenschaftler im Auftrag der Deutschen Post heraus. Im Glücksatlas 2012 zeigen sich die Einwohner Hamburgs am zufriedensten. Die Hansestadt überzeugt mit ihrem reichhaltigen Kulturangebot, der guten Verkehrsinfrastruktur sowie der überragenden Luft- und Wasserqualität.

Kinokarten zu gewinnen!



Amerikanischer Präsident gesucht ...

Andere Länder, vergangene Zeiten und sogar Dinge, die nicht von dieser Welt sind, lässt das Kino auf der Leinwand entstehen. Steven Spielbergs jüngstes Historien-Drama entführt in die Zeit des amerikanischen Sezessionskriegs. Daniel Day-Lewis erhielt für die Verkörperung des Titelhelden gerade den Oscar.

Wen spielte er?

Wer es weiß, kann auch mal wieder auf Zeitreise gehen, die S-Bahn Hamburg verlost 5 x 2 Kinogutscheine von Best Choice.

Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 30. Mai 2013 eine E-Mail mit dem Kennwort „Kino“ an s-bahn-gewinnspiel@deutschebahn.com oder schreibt an die **S-Bahn Hamburg GmbH PR & Marketingkommunikation Hammerbrookstraße 44 20097 Hamburg**

S-Bahn-Geschichte bewahren

Verein Historische S-Bahn Hamburg freut sich immer über neue Mitglieder

Vor rund zehn Jahren hat die Hamburger S-Bahn ihren Fahrzeugpark umfassend erneuert und modernisiert. Eisenbahnfreunde und Mitarbeiter der S-Bahn äußerten bei der Ausmusterung der alten Züge den Wunsch, Züge der alten Bauart für die Nachwelt zu erhalten. 1999 gründete sich der Verein Historische S-Bahn Hamburg e.V. Er übernahm drei Triebzüge, und in Tausenden von unbezahlten Arbeitsstunden wurden und werden diese aufgearbeitet. Der Triebzug 470 128 erlebt derzeit seine „Wiedergeburt“. Die Sonderfahrten führt der Verein mit dem Museumszug ET 171 082 durch.

Wer Lust hat, im Verein mitzumachen, ist herzlich willkommen. Es gibt neben der

Aufarbeitung historischer S-Bahn-Triebzüge in enger Zusammenarbeit mit dem S-Bahn-Werk Ohlsdorf auch viele Arbeiten, die keine Eisenbahn-Spezialkenntnisse voraussetzen, zum Beispiel bei der Organisation und Begleitung der Sonderfahrten, der Erforschung und Dokumentation der S-Bahn-Geschichte und -Gegenwart oder beim Aufbau einer Modelleisenbahn-Anlage (Spur H0) mit Bezug zur Hamburger Fern- und S-Bahn.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 42 Euro pro Jahr, ermäßigt 21 Euro.

An jedem letzten Dienstag des Monats trifft sich der Verein ab 18 Uhr im Restaurant „Stein´s“, Wandsbeker Chaussee 319 (U/S Wandsbeker Chaussee)



Foto: Veranstalter

Hier die nächsten Sonderfahrten

Sonntag, 26. Mai:

Spargelfahrt

Fahrt ins Blaue zum Spargelessen
Fahrpreis inkl. Mahlzeit: 28 Euro

Sonntag, 16. Juni:

Stadtrundfahrt

Fahrt über das gesamte Netz der Hamburger Gleichstrom-S-Bahn mit fachkundiger Erläuterung, Imbiss und Getränken
Fahrpreis: 17,50 Euro

Sonntag, 30. Juni oder 7. Juli:

Fahrten zur IGS und zur IBA

Mehrere Fahrten zwischen Altona und Harburg Rathaus
Fahrpreis: Mitfahrt zum HVV-Tarif

Sonnabend, 20. Juli:

Von der Elbe an die Alster

Nostalgische Abendfahrt auf Hamburgs Gleisen und Wasserstraßen mit Umsteigen auf den historischen Alsterdampfer „St. Georg“ von 1876
Fahrpreis: 22 Euro

Im Fahrpreis enthalten ist ein Kombiticket für die Hin- und Rückfahrt im HVV.

Fahrkarten sind ab ca. drei Wochen vor Fahrtbeginn bei den HVV-Servicestellen der S-Bahn Hamburg GmbH Hauptbahnhof-Wandelhalle, Altona, Dammtor, Harburg und Bergedorf im Vorverkauf erhältlich.

Alle Fahrten finden mit freundlicher Unterstützung der S-Bahn Hamburg GmbH statt.



☎ 040 46007871 (Anfrageband)

www.historische-s-bahn-hamburg.de

Service

Kundenkontakt

Für Anregungen und Wünsche
S-Bahn Hamburg GmbH
Hammerbrookstraße 44
20097 Hamburg
☎ (040) 3918-4385
Fax: (040) 3918-1199
S-Bahn.Hamburg@
deutschebahn.com

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.30-15.30 Uhr

Fahrgeldstelle

Für Fragen zur Fahrkartenkontrolle im Bereich der S-Bahn-Linien S1, S11, S2, S21, S3 und S31:
Hühnerposten 1
Aufgang B
6. Stock
20097 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr

☎ (040) 3918-50650
(Mo-Fr 08.00-16.00 Uhr)

Fax: (040) 3918-3860

fahrgeldstelle@
deutschebahn.com

www.s-bahn-hamburg.de

Ein cleverer Zug

Schüler fuhren mit der S-Bahn zum Traditionsschachturnier

Mit einem Sonderzug der S-Bahn Hamburg ging es in diesem Jahr wieder zum traditionellen Schachturnier „Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“ im CongressCentrum Hamburg. Bei dem seit 1958 ausgetragenen Wettbewerb treten Mannschaften von Schulen aus

Hamburg und dem Umland für ihr jeweiliges Alsterufer – von der Quelle aus gesehen – an und spielen um den großen Wanderpokal.

Beim diesjährigen Turnier im Februar war das Ergebnis wieder besonders knapp. Bis zur Turniermitte lag das Linke Alsterufer klar vorne – insbe-

sondere durch mehrere 8:0 Siege. Nach einer spannenden Endphase waren letztlich die beiden letzten Mannschaftsergebnisse ausschlaggebend: Das Rechte Alsterufer holte mit 655,5 zu 648,5 den Sieg. Bei der Auslosung erhielt die Grundschule Sternschanze I den großen Wanderpokal.



Barmbeker Schüler fuhren ab Station Alte Wöhr mit ihren Schachbrettern zum Turnier.



Rechtes gegen Linkes Alsterufer hieß es im CCH.

Teilnahmebedingungen bei den Gewinnspielen

Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

IMPRESSUM

S-Bahn Hamburg aktuell

punkt 3-Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin

Redaktionsbeirat:
Kristina Görrissen, Detlef Rother

(S-Bahn Hamburg GmbH)

☎ (030) 57 79 58 90
redaktion@punkt3.de,
www.punkt3.de

Signierte Handballtrikots zu gewinnen!



Wie sind die Vereinsfarben des HSV Handball?

Ein echter Traumgewinn für jeden Fan und die perfekte Ausstattung für den Stadionbesuch: Die S-Bahn Hamburg verlost 10 Trikots der aktuellen Spielsaison, die von der kompletten Mannschaft des HSV Handball signiert wurden.

Um beim Gewinnspiel für diese Liebhaberstücke mitmachen zu können, muss man nur zwei Dinge wissen – die Vereinsfarben des HSV Hamburg und die eigene Trikotgröße.

Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 30. Mai 2013 eine E-Mail mit dem Kennwort „HSV Trikot“ an s-bahn-gewinnspiel@deutschbahn.com

oder schreibt an die **S-Bahn Hamburg GmbH PR & Marketingkommunikation Hammerbrookstraße 44 20097 Hamburg**

Nicht vergessen: Bitte die Wunschgröße angeben!!!

Service

Fundservice

☎ (09 00) 1 99 05 99
(59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Mo-Sa 08.00-20.00 Uhr
So/Feiertag 10.00-20.00 Uhr

DB Station&Service AG
Fundbüro
Döppersweg 37, 42103 Wuppertal
Fax: (069) 265-21387
Fundbuero.DBAG@deutschbahn.com
www.fundservice.bahn.de

Für nicht in der S-Bahn, sondern in der U-Bahn, AKN oder im Bus (HOCHBAHN, VHH, PVG) Verlorenes:

Zentrales Fundbüro Hamburg
Bahnenfelder Straße 254-260
22765 Hamburg

☎ (040) 42811-3501
Fax: (040) 42811-3535
Zentrales-Fundbuero@altona.hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00-16.00 Uhr
Di 07.00-13.00 Uhr
Mi 09.00-13.00 Uhr
Do 09.00-13.00 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Fr 09.00-12.00 Uhr

Fundsuche im Internet unter www.fundbuero.hamburg.de

Bahn-Lektüre



Das Schattenmädchen und die schweigsame Null

Literatur für die S-Bahn-Fahrt

In Zerolandia regiert eisernes mönchisches Schweigen. Jede Nachricht, jeder Laut aus dem Rest der Welt bricht sich an den Landesgrenzen und erreicht einen wie ein Windstoß, der über Ödland geht. In dieses erdachte Land flüchtet sich die 17-jährige Alessandra nach dem Tod ihrer Mutter. Ihr letztes Schuljahr beginnt sie damit, dass sie einen Strich zwischen sich und ihre Klassenkameraden zieht. Sie setzt sich kurzerhand einfach neben Gabriele alias Zero.

Seinen Spitznamen Zero – Null – trägt der schweigsame Mitschüler, weil er sich für nichts zu interessieren scheint – weder für die Partys noch die Markenklamotten und auch nicht für den Unterricht, bei dem er nur körperlich anwesend scheint. Er ist der Herrscher über sein leeres Königreich Zerolandia, der unfreiwillige Hofnarr seiner Klasse. In Schweigen hüllt sich nun auch Alessandra, die kein Bedürfnis mehr danach verspürt, sich über Klamotten, Jungs oder sonstigen Schwachsinn zu unterhalten. Sie wird zu Prinzessin Zeta, dem Schattenmädchen, das sich zur unsichtbaren Null gesellt hat, und hängt den schönen und schmerzhaften Erinnerungen an ihre Mutter nach. Doch auch das eisigste Schweigen hält nicht ewig und wird irgendwann gebrochen.

„Der Regen in deinem Zimmer“ ist ein beeindruckender Debütroman, der Worte und vor allem treffende Bilder für das Unausprechliche findet. Zum Teil in Tagebuchform, zum Teil aus Rückblenden bestehend, beschreibt die italienische Autorin Paola Predicatori nicht nur Verlust und Trauer, sondern lässt ihre Protagonistin auch einen zaghaften Neuanfang und eine Annäherung wagen – mit allen Rückschlägen und Zweifeln, die eine solche Situation mit sich bringt. Am Ende sind es nicht die Dinge, die zählen, sondern die Augenblicke – eine Geste, ein Lächeln und die kleinen Alltäglichkeiten. Und auch wenn wir nicht unsterblich sind, so gibt es doch Momente, die aus der Zeit gefallen zu sein scheinen und uns trösten können.

• Claudia Braun

Paola Predicatori:
„Der Regen in deinem Zimmer“

Aufbau Verlag
GmbH 2013,
238 Seiten
ISBN:
978-3-351-03520-4



Foto: David Ulrich

Tolle Preise für Rätselfans mit Fernweh – Tipp: Es geht um den Frühling



Jetzt loslegen und das Kreuzworträtsel ausfüllen. Unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort werden folgende Preise verlost:

- 1. Preis:**
Ein Reisegutschein von Ameropa über 300 Euro
- 2. Preis:**
Ein DB-Reisegutschein über 150 Euro
- 3. Preis:**
Ein BestChoice-Gutschein über 50 Euro

Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 30. Mai 2013 das Lösungswort an s-bahn-gewinnspiel@deutschebahn.com

oder schreibt an die
S-Bahn Hamburg GmbH
PR & Marketingkommunikation
Hammerbrookstraße 44
20097 Hamburg



Lösungswort

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | | | | |
|------------------------------------|-------------------------|------------------------|----------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|------------|--------------------|------------------------------|
| Wüste in Asien | Hauptstadt von Norwegen | kleiner Busch | ↓ | Sitzbadewanne | Liebhaber bestimmter Dinge | Papierbehälter | ↓ | Personalausweis | in der Nähe von |
| ▶ | ↻ 3 | ▼ | | feinste Schmutzteilchen | ↻ 4 | ▼ | | | ▼ |
| Gebäude- teil einer Brauerei | ▶ | | | | | | | männlicher Name | |
| Kampfsport Ikone † (Bruce) | ▶ | | | Weltfußballer 2012 (Lionel) | ▶ | | | ▼ | |
| ▶ | | | | | | | Leibriemen | | Unsinn |
| Briefannahmestelle | untätig | | Volk im Orient | Eier produzieren (Huhn) | ▶ | | | ↻ 6 | ▼ |
| griech. Buchstabe | ↻ 5 | | ▼ | ital.: Liebe | | Weltorganisation (Abk.) | ▶ | | |
| Staatsvermögen | ▶ | | | | | schädlicher Stoff | ▶ | | griech. Vorsilbe: Luft |
| ▶ | | | | | | Rasenpflanze | ▶ | | ▼ |
| Weltreligion | | leitender Ausschuss | ↻ 1 | | | | | | |
| ▶ | | | | | weit weg | ▶ | | | ↻ 2 |
| Sport- ruderboot | | ganz und gar | ▶ | | | | | | |

© RateFUX 2013-363-001

MONTAGMORGEN von Oliver Wilking



NANU - WARUM GEHT DENN DIE TÜR NICHT..

... DAS MUSS DOCH GEHEN ... SO EIN...

JUNGER MANN - WOLLEN SIE MIT? DIE TÜR IST DOCH LÄNGST OFFEN...!!